

## KULTURADVENTSPOST

### DER WEIHNACHTSBAUM



© Museumspädagogisches Zentrum, München

in: Stadtraum

Jedes Jahr zu Weihnachten stehen wunderschön geschmückte Christbäume in den Wohnzimmern. Woher kommt dieser Brauch? Ursprünglich waren es Zweige und Gestecke von immergrünen Pflanzen, die sich die Menschen in der Zeit, in denen die Sonne am tiefsten steht und die Nächte lang und kalt sind, ins Haus holten. Die Menschen glaubten damals an böse Geister, die in der dunklen Zeit Krankheiten und Unglück bringen. Sie hofften, diese Geister mit immergrünen Pflanzen wie Tannen und Buchsbaum zu verscheuchen. Die Zweige waren mit Kerzen geschmückt, um die Dunkelheit zu vertreiben, und mit Äpfeln behängt, die an die Erntezeit erinnern.

**AKTIVIERUNG:** Den schönsten Weihnachtsbaum finden

Auf vielen Plätzen der Stadt werden in der Vorweihnachtszeit große geschmückte Weihnachtsbäume aufgestellt. Bei einem Spaziergang durch die Stadt und die Einkaufszentren kann man sie entdecken. Welcher Schmuck hängt an den Bäumen? Sind es Kugeln oder Lametta? Welche Farben wurden ausgewählt? Und wie viele Kerzen stecken an den Zweigen? Welcher Weihnachtsbaum gefällt Ihnen am besten?

Zeichnen oder malen Sie den schönsten Baum auf eine MPZ-Postkarte, oder fotografieren Sie ihn und kleben Sie das Bild auf eine MPZ-Postkarte. So entsteht eine sehr persönliche Weihnachtskarte, die Sie an einen lieben Menschen verschicken können.

**Material:**

Leere Postkarten, Stifte oder Malkasten,  
Fotoapparat, Briefmarke

**Dauer:**

ca. 1 Stunde



© Museumspädagogisches Zentrum, München



© Museumspädagogisches Zentrum, München



© Museumspädagogisches Zentrum, München